

Länderinstitut für Bienenkunde (LIB) Hohen Neuendorf e.V. - Infrastrukturförderung und Gebäudesanierung



Das Haupthaus vor der Sanierung
(Quelle: LIB)



Das Haupthaus nach
der Sanierung
(Quelle: LIB)

Hintergrund

Der volkswirtschaftliche Wert der Bestäubungsleistung der Bienen an landwirtschaftlichen Kulturen wird auf 2,5 Milliarden Euro für Deutschland geschätzt. Genauso wichtig ist der Einfluss der Bestäubung durch die Honigbiene auf die vielen entomophilen Wildpflanzen.

Die Entwicklung der für die Allgemeinheit so wichtigen Tierart ist besorgniserregend. Der Besatz mit Bienenvölkern pro km² ist in den letzten 50 Jahren in den alten Ländern um 51% und in den neuen Ländern um 76% gesunken. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Imkerei ist die seit den siebziger Jahren in Deutschland vorkommende Varroamilbe. Trotz der verfügbaren Bekämpfungsmittel sterben in manchen Wintern wie 2002/2003 bzw. 2005/2006 bis zu 30% der Bienenvölker. Aus den USA werden in diesem Jahr Verluste in ähnlicher Größenordnung gemeldet. Weltweit wird zurzeit intensiv an den Ursachen des Massensterbens der Bienenvölker geforscht. Weitere Ursachen wie durch Varroaparasitierung übertragende Viren oder geringere Widerstandsfähigkeit gegenüber Pflanzenschutzmitteln etc. werden zum Teil in internationalen Kooperationen untersucht.

Das Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. (LIB) ist eine gemeinsam von den fünf Ländern - Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Berlin - getragene Forschungseinrichtung. Es hat den Auftrag, praxisorientierte Forschung zu verschiedenen Aspekten der Bienenbiologie durchzuführen. Als Hauptaufgaben wurden vom Wissenschaftsrat bei der Neugründung des Instituts die Bereiche

- Zucht und Genetik,
- Bienenkrankheiten,
- Honiganalyse und
- Bestäubung/Ökologie

formuliert. Beratung und Fortbildung der Imker und der interessierten Öffentlichkeit zählen ebenfalls zu den Aufgaben des LIB.

Ergebnis

Die im Rahmen der EFRE-Finanzierung zur Verfügung gestellten Mittel haben die Arbeit des Institutes in mehrfacher Hinsicht signifikant verbessert.

Ein nicht zu unterschätzenden Einfluss hatte die Renovierung der Gebäude und die Neugestaltung des Institutsgartens auf die Außenwirkung des Instituts. Den Tag der offenen Tür nutzten 2000 580 Besucher, um das Institut kennen zu lernen. Im Jahr 2006 waren es 1.350 (ca. 80% Nicht-Imker).

In den letzten Jahren haben sich die Abteilungen „Genetik“ und „Molekulare Krankheitsdiagnostik“ des LIB zu den weltweit führenden Arbeitsgruppen auf diesem Gebiet entwickelt. Durch die EFRE-Investitionen stand nun dem Institut eine Grundausstattung zur Verfügung, die für das Einwerben von Drittmittel Voraussetzung ist. Durch die steigende Anzahl an internationalen Publikationen und Vorträgen auf internationalen Kongressen wuchs auch das Interesse von promovierten Wissenschaftlern und Doktoranden am LIB zu arbeiten. Die entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten standen jetzt bereit. Zu Beginn der Förderperiode im Jahr 2000 war nur ein Doktorand am LIB beschäftigt, 2006 forschten sechs Doktoranden (davon 3 aus dem Ausland) und drei Postdocs an auch international beachteten Projekten. Nachdem die ersten positiven Auswirkungen der Investitionen zum Tragen kamen, konnten (2004 – 2007) im LIB 0,834 Millionen Euro Drittmittel eingeworben werden.

Das LIB koordiniert zurzeit einen sehr umfangreichen EU-Antrag unter Beteiligung von 15 Ländern zum Erhalt der Biodiversität der Honigbiene und der Anpassung an den Klimawandel in Europa.

Das Projekt wurde im Januar 2007 fertig gestellt.

Projektinformation

„Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. – Infrastrukturförderung und Gebäudesanierung“

Das bestehende Hauptgebäude (Altbau von 1905 mit Anbau von 1978) wurde in seiner äußeren Hülle (Kellertrockenlegung des Alt- und Anbaus, neue Thermohaut und neues Flachdach für den Anbau) saniert. Die Fassade des historischen Hauptgebäudes wurde behutsam wiederhergestellt. Der größte Anteil der zur Verfügung stehenden Mittel floss in den Ausbau und die Ausstattung neuer Labore sowie in die Komplettsanierung der Versuchsimkerei und des Aufzuchtzentrums. Die Außenanlagen des LIB wurden an die Ansprüche der jährlich über 4.000 Besucher angepasst. Durch die entsprechende Gestaltung der Außenanlagen kann die Haltung von Bienen und anderen Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern in dicht besiedelten Regionen demonstriert und Anregungen für die Gestaltung des eigenen Gartens gegeben werden.

Programm: Operationelles Programm Ziel 1 des Landes Brandenburg (Teil EFRE) 2000-2006

Gesamtkosten: 2,1 Mio. EUR

davon EFRE: 1,6 Mio. EUR

Kontakt

Herr Prof. Dr. Bienefeld
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.
Friedrich-Engels-Str. 32
16540 Hohen Neuendorf

E-Mail: Bienenkunde@rz.hu-berlin.de

Homepage: www.honigbiene.de

Allgemeine Informationen unter www.efre.brandenburg.de.